

Jonas Pohlmann

Abgeordneter des Niedersächsischen Landtags

Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz sowie im Unterausschuss Tourismus



Die Juni-Plenarwoche ist beendet. In der heutigen Ausgabe der Landtagspost findet ihr Informationen zu den Themen:

- Intelligente Netze
- Pohlmann und GMH Gruppe laden Abgeordnete aus der Region ein
- Pohlmann und Kinast besuchen den Hospizverein Lebensfreude in Bad Laer
- Pohlmann besucht Kita St. Marien in Georgsmarienhütte
- 950 Jahre Glandorf
- Pflegeeinrichtungen fördern
- Bessere Förderung für Kinder mit Förderbedarf
- Bezahlkarte für Asylbewerber
- Wohnungsbau nachhaltig fördern
- Fachkräftemangel in Kitas
- Statement zum Energie-wendebericht
- Ergebnisse der Anhörung zum Kita-Gesetz
- Strafvollzug in Niedersachsen wieder in den Griff bekommen
- Erwachsenenbildung
- Themen und Termine

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr/Euer Jonas Pohlmann

Intelligente Netze für eine erfolgreiche Energiewende

„Udo Lindenberg hat mal schlauerweise gesungen: ‚nützt ja alles nichts, einer muss den Job ja machen, bitte keine halben Sachen‘. Das sollte auch für unsere Energiewende gelten,“ erklärte der Landtagsabgeordnete Jonas Pohlmann bei der Einbringung eines Antrags für ein intelligentes Stromnetz.

Der Abgeordnete betonte, dass der Ausbau erneuerbarer Energien ohne gleichzeitige Verbesserung der Übertragungs- und Verteilnetze nicht erfolgreich sein kann. „Damit die Energiewende keine halbe Sache bleibt, ist die Optimierung unserer Netze entscheidend“ sagte er.

Er schlug folgende Maßnahmen vor, um den Einsatz von Smart Metern (intelligenten Messgeräten) zu beschleunigen: Entlastung der Netzbetreiber bei der Kostentragungspflicht, Unterstützung der Messstellenbetreiber durch Projektförderungen und die Stärkung der Cybersicherheit.

„Neue Technologien müssen in die Haushalte und Unternehmen gebracht, aber die Menschen dabei mitgenommen werden“, hob Pohlmann die Bedeutung der Akzeptanz der Menschen hervor.

Er versicherte, dass die Smart-Meter-Betriebskosten bezahlbar bleiben und die Technologie sicher sein muss: „Cybersicherheit und Datensicherheit sind uns wichtig.“

Abschließend betonte er die Notwendigkeit einer parteiübergreifenden Zusammenarbeit: „Es geht uns um die Sache. Ein klimaneutrales Netz ist nur wirtschaftlich, wenn es intelligent ist.“



Antrag: <https://t1p.de/ntqma>

Link zur meiner Rede (19.6., TOP 35): <https://t1p.de/kdg0h>

Perspektiven fürs Stahlwerk – Pohlmann und GMH Gruppe laden Abgeordnete aus der Region ein



Auf Initiative von Jonas Pohlmann MdL trafen sich Bundestags- und Landtagsabgeordnete zum Austausch mit der Führung der Georgsmarienhütte GmbH. Die gemeinsame Botschaft: Als überregional bedeutender Arbeitgeber braucht das Stahlwerk neue energiepolitische Signale, um sich am Standort weiterzuentwickeln, Investitionen zu tätigen und den Beschäftigten gute Perspektiven zu bieten.

„Ich freue mich, dass die Kolleginnen und Kollegen aus Politik, Verwaltung und IHK unserer Einladung gefolgt sind“, erklärt Pohlmann. **„Ohne unser Stahlwerk ist die Region nicht vorstellbar. Deshalb haben wir parteiübergreifend eingeladen, um insbesondere eine Dämpfung der Energiepreise und Entlastungen fürs Unternehmen zu diskutieren.“**

Vor allem die stark gestiegenen Netzentgelte, die sich Ende letzten Jahres verdoppelt haben, belasten die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts Georgsmarienhütte auf dem Weg zur CO₂-Neutralität.

Am Ende des Treffens standen Hausaufgaben für die Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik. „Energieangebot, Infrastrukturen, Raumordnung – um wettbewerbsfähige Energiepreise zu sichern, sitzen wir im selben Boot“, betont Pohlmann. Die Abgeordneten vor Ort hätten die Notwendigkeit erkannt, gemeinsam mit den Menschen vor Ort eine vernünftige Industriepolitik zu gestalten und Investitionen in erneuerbare Energien auszulösen. Zentrale Kurskorrekturen bei den Netzentgelten und beschleunigten Planungsverfahren müssten nun aber schleunigst von Bundes- und Landesregierung angegangen werden.

Pohlmann und Otte-Kinast: An der Seite unserer Hospizvereine

Abgeordneter und Landtagsvizepräsidentin besuchen den Verein „Lebensfreude“ in Bad Laer

In Würde die letzten Wege gehen: Die Hospizvereine in der Region begleiten Menschen dabei. „Dieses Engagement ist unschätzbar wichtig. Besonders, wenn Familie und Angehörige es alleine nicht schaffen, sind die ehrenamtlichen Hospizbegleiter immer da“, betont Landtagsabgeordneter Jonas Pohlmann MdL. Gemeinsam mit Landtagsvizepräsidentin Barbara Otte-Kinast besuchte er den Hospizverein Lebensfreude in Bad Laer.

„Uns geht es darum, dass die Lebensqualität bis zum Ende bleibt. Eine wichtige Aufgabe, die wir mit viel Herzblut ausfüllen, bei der wir aktuell aber auch vor Herausforderungen stehen“, erklärt Thomas Krösche, Hospizhelfer und Vorsitzender des Vereins. Konkret seien dies fehlende Fördermöglichkeiten für sogenannte „Letzte-Hilfe-Kurse“, bürokratische Hürden bei der Kostenübernahme für Koordinatoren, Lieferengpässe in der Notfallversorgung und rechtliche Fragestellungen zur Medikamentierung.

„Damit die vielen Helferinnen und Helfer Menschen weiter Freude schenken können, müssen wir diese Hürden konkret anpacken“, erklären Otte-Kinast und Pohlmann, die in Absprache mit dem Hospizverein eine kleine Anfrage an die Landesregierung auf den Weg bringen. Nach dem gemeinsamen Kaffee verspricht die Landtagsvizepräsidentin: „Machen sie so mutig weiter. Wir kümmern uns darum, dass das Land seine Hausaufgaben macht, um Sie zu unterstützen.“



Integration „spielerisch einfach“ – Pohlmann besucht Kita St. Marien in Georgsmarienhütte

Am 30. Mai 2024 besuchte der Landtagsabgeordnete Jonas Pohlmann die Kindertagesstätte St. Marien in Georgsmarienhütte. Begleitet wurde sein Besuch von der Leiterin der Kita, Frau Claudia Rohlauf, und dem Diakon Thomas Puke. Im Gespräch wurde besonders die starke Integrationsarbeit der Kita hervorgehoben.

Die Kita St. Marien legt großen Wert auf Integration und Vielfalt. Mit durchschnittlich von 7 bis 8 Kindern mit Migrationshintergrund pro Gruppe setzt die Kita auf vielfältige spezielle Hilfsangebote für alle Kinder. **„Die Förderung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt in unseren Kitas ist zentral für ein harmonisches Miteinander und gelingende Integration. Die Kita St. Marien macht Integration spielerisch einfach und geht damit als starkes Beispiel voran“**, betonte Pohlmann. Die Kita fördert Integration durch Sprachförderung, gemeinschaftliche Aktivitäten und die Vermittlung fremder Kulturen, die beispielsweise im Kinderchor der Einrichtung ihren Ausdruck finden.

Neben der herausragenden Integrationsarbeit bietet die Kita zahlreiche kostenlose Angebote, die über das Tagesgeschäft hinausgehen, wie Familiencafés oder Kurse zur Früherkennung von Förderbedarf, und arbeitet eng mit einem breiten Netzwerk zusammen. Zum Netzwerk gehört unter anderem die Psychosoziale Beratungsstelle, die Kirchengemeinde und eine Kinderkrankenschwester, um bestmögliche Unterstützung für Eltern und Kinder zu leisten.

Die Kita St. Marien steht gleichzeitig vor Herausforderungen. Eine Sprachförderkraft, um die Integration der Kinder weiter zu verbessern, wird dringend benötigt. Zudem würde die Kita die sogenannten Frühen Hilfen gerne wieder einführen. Sie beraten und begleiten Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren ab der Schwangerschaft und sind an vielen anderen Kitas bereits aktiv. Auch ein neues Projekt ist geplant: Elternsprachkurse mit paralleler Kinderbetreuung.

Jonas Pohlmann zeigte sich beeindruckt von dem Engagement der Kita St. Marien: **„Hier wird mit Herzblut für unsere Kinder gearbeitet. Die breite Palette an wichtigen Unterstützungsangeboten, sollte nicht nur erhalten, sondern weiter ausgebaut werden. Dafür setze ich mich ein.“**



950 Jahre Glandorf



Land soll Pflegeeinrichtungen fördern und pflegende Angehörige besser unterstützen

Die Situation pflegebedürftiger Menschen in Deutschland verschlechtert sich zunehmend. Zu wenig und überlastetes Personal, eine steigende Zahl der Pflegebedürftigen durch den demografischen Wandel und die finanzielle Belastung der Angehörigen seien enorme Herausforderungen, sagt Volker Meyer, sozialpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. **„Jeder Mensch hat bei Krankheit oder im Alter das Recht auf eine angemessene Versorgung und wir haben die moralische Verpflichtung, diese zu gewährleisten. Daher fordern wir das Land auf, für Pflegeeinrichtungen eine Investitionsförderung einzuführen“**, so Meyer.

Gesamte Pressemitteilung: <https://t1p.de/d0g7w>
Antrag: <https://t1p.de/iwqq2>
Link zur Rede (19.6., TOP 32): <https://t1p.de/kdg0h>



Bessere Förderung für Kinder mit Förderbedarf notwendig – Bildungsrechte müssen mit Leben gefüllt werden



Der Landtagsabgeordnete Christian Fühner betonte in der Landtagsdebatte die Bedeutung der Bildung und Teilhabe von Kindern mit Förderbedarf: **„Jedes Kind hat das Recht auf Bildung und Förderung. Dieses Recht dürfen wir nicht nur auf dem Papier anerkennen, sondern müssen es mit Leben füllen.“**

Gesamte Pressemitteilung: <https://t1p.de/rxyu5>
Antrag: <https://t1p.de/bu5b2>
Link zur Rede (18.6., TOP 24): <https://t1p.de/kdg0h>

Bezahlkarte für Asylbewerber muss einheitlich und flächendeckend eingeführt werden

Die niedersächsische Landtagsabgeordnete Birgit Butter fordert die zügige Einführung einer praxistauglichen Bezahlkarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber in Niedersachsen. **„Wann kommt die Bezahlkarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber in Niedersachsen?“** fragte Butter in der Fragestunde im Landtag. Nach langem Streit auf Bundesebene liege seit dem 16. Mai 2024 endlich eine bundeseinheitliche Rechtsgrundlage vor. Nun sei es an der Zeit, diese auch in Niedersachsen umzusetzen.

Gesamte Pressemitteilung: <https://t1p.de/krxx1>
Anfrage: <https://t1p.de/n6v2a>
Link zur Rede (18.6., TOP 15): <https://t1p.de/kdg0h>



Frölich: Novelle der NBauO unzureichend – Wohnungsbau nachhaltig fördern



Die Lage rund um den Wohnungsbau in Niedersachsen hat sich in den vergangenen Monaten drastisch verschlechtert. Eine fehlende Nachfrage mit deutlich weniger Aufträgen sei die Ursache hierfür, meint Christian Frölich, baupolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. **„An den aktuellen Wohnungsbauzahlen ist deutlich zu erkennen, dass Bauherinnen und Bauherren dringend auf politisch nachhaltige Impulse warten“**, sagt Frölich.

Gesamte Pressemitteilung: <https://t1p.de/uv6p5>
Gesetzentwurf: <https://t1p.de/8xaeH>
Link zur Rede (17.6., TOP 4): <https://t1p.de/kdg0h>

Bauseneick: Alarmierender Fachkräftemangel in Kitas – dualisierte Ausbildung notwendig

„Ich würde mich sehr darüber freuen, mal eine Basteltante sein zu können“, schreibt eine Erzieherin auf Facebook. Diese Worte spiegeln die Sehnsucht wider, das zu tun, was den Kern der Arbeit mit Kindern ausmacht. **In Niedersachsen herrscht ein alarmierender Fachkräftemangel in unseren Kitas. Wir müssen handeln und die Attraktivität dieses Berufsfeldes nachhaltig stärken, denn es geht um unsere Zukunft, unsere Kinder**“, so die Landtagsabgeordnete Anna Bauseneick.



Gesamte Pressemitteilung: <https://t1p.de/c89rn>
Gesetzentwurf: <https://t1p.de/whr12>
Link zur Rede (17.6., TOP 3): <https://t1p.de/kdg0h>

Energiewende: Haben keine Erkenntnisproblem, sondern ein Umsetzungsproblem



Zum Energiewendebericht erklärt die umweltpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Verena Kämmerling:

„Niedersachsen ist und muss weiterhin Energieland Nummer 1 bleiben. Wir können mit unseren idealen geografischen Voraussetzungen jedoch eindeutig mehr schaffen als aktuell. Die CDU steht für eine praxisorientierte und ideologiefreie Politik, die unser Land wirklich voranbringt. Für eine zuverlässige sowie umweltfreundliche Energieversorgung ist ein technologieoffener Ansatz vonnöten. Das scheint die Landesregierung, die am liebsten ausschließlich den Zubau von Windenergie- und Photovoltaikanlagen vorantreiben würde, noch nicht verstanden zu haben. Wir haben kein Erkenntnisproblem, sondern ein Umsetzungsproblem.“

Die Taskforce Energiewende hat sich bisher entgegen den Aussagen des Umweltministers als nutzlos erwiesen. Die Kluft zwischen den erklärten Zielen der Landesregierung und der tatsächlichen Umsetzung wird immer größer. Das ist für die Bevölkerung, die größtenteils die Energiewende stark befürwortet, eine reine Enttäuschung.“

Führer: „Ergebnisse der Anhörung zum Kita-Gesetz müssen berücksichtigt werden – Reform der Ausbildung lässt weiter auf sich warten“

Der bildungspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Christian Führer, kritisiert das neue Kita-Gesetz der rot-grünen Landesregierung scharf. **„Wir haben mit großer Verwunderung zur Kenntnis nehmen müssen, dass die zahlreichen Anhörungen zum neuen Kita-Gesetz so gut wie keine Berücksichtigung in dem nun vorliegenden Gesetzesentwurf finden. Dieses Vorgehen empfinden wir als inakzeptabel und respektlos gegenüber den Experten, die täglich mit den Herausforderungen im Kita-Bereich konfrontiert sind“**, erklärt Führer.



Gesamte Pressemitteilung: <https://t1p.de/d3iri>

Die Situation im Strafvollzug in Niedersachsen wieder in den Griff bekommen.



Frau Präsidentin,

meine sehr verehrten Damen und Herren,

erst im Februar dieses Jahres hat die Justizministerin zuerst gegenüber der Presse verkündet, den Offenen Vollzug in Niedersachsen stärken zu wollen. So nennt sich das, wenn politisch gewollt ist, dass mehr Gefangene in den Offenen Vollzug gelangen. Dabei ist die Geeignetheit eines Gefangenen für den Offenen Vollzug keine Frage des politischen Willens, sondern der Sozialprognose des Individuums. Bereits damals hat die CDU eindringlich davor gewarnt, die Frage der Geeignetheit eines Gefangenen für den Offenen Vollzug zu eine Frage politischer Weichenstellungen zu machen. Wir sind sogar der Meinung, dass die Kriterien für die Geeignetheit zum Offenen Vollzug in einer schwieriger werden Häftlingsklientel – mehr Drogenabhängige, mehr psychisch Erkrankte, mehr Migrationshintergründe – eben nicht eröffnet, sondern strenger gefasst werden müssen.

Gesamte Pressemitteilung: <https://t1p.de/z3vdj>
Link zur Rede (19.6., TOP 30): <https://t1p.de/kdg0h>

Finanzmittel für Erwachsenenbildung müssen erhöht werden – Minister Mohrs muss endlich liefern

„Die Einrichtungen der Erwachsenenbildung bei uns in Niedersachsen sind ein Fundament für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Dieses Fundament wird jetzt aber durch hohe Kostensteigerungen belastet. Während unter Björn Thümler als zuständigem Minister die Mittel für die Erwachsenenbildung über die politische Liste erhöht werden konnten, hat der jetzige Minister Mohrs nur leere Versprechungen gemacht“, so der Abgeordnete Lukas Reinken.



Gesamte Pressemitteilung: <https://t1p.de/99jqv>

Themen und Termine



Siegerehrung beim Edeka Düttmann Cup bei den Sportfreunden Oesede



Diskussion 75 Jahre Grundgesetz an der Realschule Bad Iburg



Lossprechung der Gärtnerinnen und Gärtner bei Wallenhorst Gartenbau in Georgsmarienhütte



Themen und Termine



Projektmesse der Fachschule Technik
an der BBS Brinkstraße



Zu Besuch bei Schröder Logistik in Georgsmarienhütte



Parteiübergreifender Termin bei der
Georgsmarienhütte GmbH



Meisterfeier



Bereisung des Arbeitskreises Umwelt nach Jork

Eindrücke der Landtagsfahrt



Eindrücke aus dem Plenum



Mit der Jungen Union Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
beim Wasserwerk Grumsmühlen bei Lingen



Behördenmarathon



Kontakt: Jonas Pohlmann, MdL, Schwedeldorfer Straße 13,
49124 Georgsmarienhütte

Bürgerbüro: Oeseder Str. 79, 49124 Georgsmarienhütte
Tel.: 0151 / 11 22 98 48
info@jonas-pohlmann.de, www.jonas-pohlmann.de

Bürozeiten: Mo-Fr. 8:00 - 13:00 Uhr

Mitarbeiter: Anja Hotfilter, Felix Knemeyer

Quelle: www.cdu-fraktion-niedersachsen.de
Symbolfotos: Pixabay

Social-Media



PohlmannJonas



pohlmannsjonas

Newsletter abonnieren oder abbestellen
auf www.jonas-pohlmann.de